



## stay alert – Kleingruppenmaterial von Martin Schott („Schoddi“)

**Zielgedanke:** Alle dürfen wissen, dass Gott zu uns reden möchte. Wir dürfen verschiedene Dinge ausprobieren um herauszufinden, was „unsere Sprache“ ist.

Material: Überlege dir vorher, wie Gott schonmal zu dir geredet hat,

### Ablauf:

- Spiel „Gut gehört ist halb gewonnen“. Überlegt euch vorher kleine Aufgaben, die man an dem Ort, wo ihr seid machen kann, z.B. spring 1x in die Luft, öffne ein Fenster, bring mir eine Bibel usw. Stell dich in einiger Entfernung von der Gruppe auf und flüstere ganz leise eine Aufgabe. Wer diese zuerst macht, bekommt einen Punkt. Mach es immer schwieriger (halte etwas vor deinen Mund, dreh dich weg von der Gruppe, geh weiter weg, geh aus dem Raum)
- Guckt euch das Video „stay alert“ an
- Sag deinen TN: Wer möchte, darf gleich mal erzählen, wie er Gottes Reden schonmal in seinem Leben erlebt hat. Damit ihr ein bisschen überlegen könnt, erzähle ich zuerst eine Begebenheit von mir...“
- Vielleicht möchte wirklich ein TN etwas erzählen.
- Ladet die TN zu einem Gebetsspaziergang ein:  
„Wir wollen jetzt etwas ausprobieren: Gleich gehen wir raus, jeder stellt seinen Handywecker auf 10min ein und dann läuft jeder für sich alleine durch unser Dorf/ unsere Stadt. Dabei guckt ihr euch um. Vielleicht kennt ihr die Leute, die in einem bestimmten Haus wohnen oder ihr entdeckt neue Dinge hier. Betet die ganze Zeit mit Gott dabei. Bittet ihn für die Menschen, denen ihr begegnet. Vielleicht bekommt ihr ein Gefühl, welche Menschen Hilfe benötigen, dankt Gott für unseren Ort. Wenn die Zeit abgelaufen ist, kommt wieder zurück.“
- Nach dem Spaziergang macht einen kurzen Austausch. Wer etwas mitteilen möchte, darf das tun ohne dass es die Anderen kommentieren. Sagt noch einmal, dass das eine Möglichkeit ist, mit Gott im Gespräch zu sein. Man kann es in den nächsten Wochen gerne nochmal alleine probieren, dann vielleicht mal 30 Minuten.
- Als „Hausaufgabe“ sollen alle ihr Lieblings-Lobpreislied raussuchen und es mit den anderen in den nächsten Tagen teilen (per WhatsApp-Gruppe oder Insta oder wenn ihr



euch wiederseht). Jeder soll auch kurz begründen, warum er/ sie genau das Lied gut findet. Ihr könnt Lieder bei YouTube suchen oder bei Musikdiensten oder in der Playlist, die es auf der summer@home-Website gibt.

- Zum Abschluss macht das Popcorngebet: Alle werden still und wer möchte darf ein Wort als Gebet laut sagen, z.B. Danke oder Familie oder Schule oder... Gott und die Person wissen ja, was damit gemeint ist, so dass kein langes Gebet nötig ist. Nach und nach poppen so immer mehr Worte auf. Am Ende macht ein MA ein kurzes Abschlussgebet.



**SUMMER@HOME**



[www.cvjm-westbund.de/summerathome](http://www.cvjm-westbund.de/summerathome)

